

Bürgeruniversität Kassel
Sommersemester 2022
Exklusive Angebote der MHK in Kooperation
mit der Universität Kassel

Dienstag, 26. April 2022 • 14 Uhr • Hessisches Landesmuseum

»JA! Hochzeit in allen Farben«

Führung durch die Sonderausstellung »JA! Hochzeit in allen Farben« mit Dr. Martina Lüdicke, Leiterin der Sammlung Volkskunde • Kosten: Ermäßigter Eintritt 4 Euro, Führung kostenfrei



Die Hochzeit ist für die meisten Menschen ein ganz besonderer Tag. Dazu gehören festliche Kleidung und ein feierliches Ambiente. Gleichsam markiert sie den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt.

So verknüpfen sich damit zahlreiche und kulturell vielfältige Rituale und Bräuche, zum Beispiel beim Abschied nehmen vom Ledig sein. Da gibt es den Hennaabend, an dem die Braut aus ihrem Elternhaus verabschiedet wird, oder den Junggesell*innenabschied. Geschenke mit einer besonderen Symbolik sollen dem Paar Glück, Wohlstand und Fruchtbarkeit sichern.

Ob traditionell oder modern: Vor allem die Brautkleidung ist ein besonderer Blickfang bei der Hochzeit. Das gilt für den beliebten »Traum in Weiß« ebenso wie für das indische Brautkleid Lehenga. Das Hochzeitskleidung auch der Mode folgt, zeigen in der Ausstellung Brautkleider vom späten 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Weitere Informationen, Ausstellungstrailer und Begleitprogramm

<https://www.museum-kassel.de/de/ausstellungen/ja-hochzeit-in-allen-farben>

25. Februar 2022 bis 29. Mai 2022

»JA! Hochzeit in allen Farben«

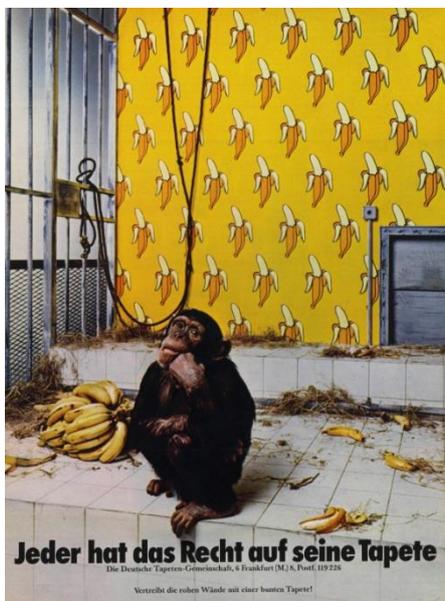
Museumslandschaft Hessen Kassel, Hessisches Landesmuseum, 34117 Kassel | Di–So und feiertags 10–17 Uhr; Do bis 20 Uhr | Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (u.a. Gasthörer der Uni Kassel), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Studierende der Uni Kassel frei

Bitte melden Sie sich verbindlich an!

Dienstag, 24. Mai 2022 • 14 Uhr • Schloss Wilhelmshöhe

»OP, POP, TOP! Tapeten der 70er Jahre«

Führung durch die Sonderausstellung »OP, POP, TOP! Tapeten der 70er Jahre« mit Dr. Astrid Wegener, Leiterin Deutsches Tapetenmuseum • Kosten: Ermäßigter Eintritt 4 Euro, Führung kostenfrei



Werbeanzeige »Jeder hat das Recht auf seine Tapete« © Verband Deutsche Tapetenindustrie

Mit der Sonderschau »Op, Pop, Top! Tapeten der 70er Jahre« im Schloss Wilhelmshöhe lässt die MHK vom 8. April bis 25. September 2022 die 1970er Jahre rund um das Thema Tapete und Wohnkultur wiederaufleben. Lassen Sie sich von frecher Tapetenwerbung und typischen Tapetenmustern der Zeit mitreißen, blicken Sie in private Räume von Hessinnen und Hessen, tauchen Sie ein in typische Raumstimmungen der Zeit und genießen Sie Kunstwände von Niki de Saint Phalle bis Jean Tinguely.

Ob Abba, Frauenbewegung oder Flower-Power: Die 70er Jahre waren ein äußerst bewegtes Jahrzehnt. Ausgelöst durch die Studentenrevolte im Jahr 1968 und unter dem Eindruck des Kalten Krieges brachten sie einschneidende politische, gesellschaftliche und ökologische Veränderungen. Slogans wie »Atomkraft – nein danke!«, »Jute statt Plastik« oder »Mein Bauch gehört mir« gehören zu den 70ern wie die Prill-Blume oder die schrill-bunt gemusterten Tapeten.

Weitere Informationen, Ausstellungstrailer und Begleitprogramm

<https://www.museum-kassel.de/de/ausstellungen/op-pop-top-tapeten-der-70er-jahre>

8. April 2022 bis 25. September 2022

»OP, POP, TOP! Tapeten der 70er Jahre«

Museumslandschaft Hessen Kassel, Schloss Wilhelmshöhe, 34131 Kassel | Di–So und feiertags 10–17 Uhr; Mi bis 20 Uhr | Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (u.a. Gasthörer der Uni Kassel), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Studierende der Uni Kassel frei

Bitte melden Sie sich verbindlich an!

Dienstag, 14. Juni 2022 • 14 Uhr • Schloss Wilhelmshöhe

»Der Ganymed Skandal. Wilhelm Böttners frisch restauriertes Gemälde und die Geschichte einer pikanten Fälschung«

Führung durch die Sonderausstellung »Der Ganymed Skandal. Wilhelm Böttners frisch restauriertes Gemälde und die Geschichte einer pikanten Fälschung« mit Dr. Justus Lange, Sammlungsleiter Gemäldegalerie Alte Meister • Kosten: Ermäßigter Eintritt 4 Euro, Führung kostenfrei



Wilhelm Böttner, Jupiter und Ganymed, Gemäldegalerie Alte Meister

In der aktuellen Kabinettausstellung geht es in das Rom des 18. Jahrhunderts. Skandale und Fälschungen sind kein Produkt des modernen Kunstmarktes, sondern hielten schon hunderte Jahre zuvor die Kunstwelt in Aufruhr.

Johann Joachim Winckelmann und Anton Raphael Mengs stehen im Mittelpunkt dieser Episode: Hell auf begeistert nannte Winckelmann die Figur des Ganymed auf dem vermeintlich antiken Fresko eine der allerschönsten verbliebenen Figuren der vergangenen Zeit – was er allerdings nicht wusste: Sein Freund Mengs und kein antiker Künstler war Schöpfer des Ganzen. Doch dieser machte keine Anstalten seinen Freund aufzuklären. Spielte er wohlmöglich mit der deutlich erotisch konnotierten Darstellung auf die Homosexualität Winckelmanns an? Ein Skandal, der die Freundschaft der beiden beendete.

Und was hat nun Wilhelm Böttner damit zu tun? Seine in Rom entstandene Version der mythologischen Szene rezipiert eindeutig Mengs Komposition und trug damit zur weiteren Verbreitung erheblich bei.

Weitere Informationen, Ausstellungstrailer und Begleitprogramm

<https://www.museum-kassel.de/de/ausstellungen/der-ganymed-skandal>

14. Mai 2022 bis 30. Oktober 2022

»Der Ganymed Skandal. Wilhelm Böttners frisch restauriertes Gemälde und die Geschichte einer pikanten Fälschung«

Museumslandschaft Hessen Kassel, Schloss Wilhelmshöhe, 34131 Kassel | Di–So und feiertags 10–17 Uhr; Mi bis 20 Uhr | Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (u.a. Gasthörer der Uni Kassel), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Studierende der Uni Kassel frei

Bitte melden Sie sich verbindlich an!

Dienstag, 12. Juli 2022 • 14 Uhr • Neue Galerie

»Arnold Bode Unframed. Malerei und Graphik des documenta-Gründers«

Führung durch die Sonderausstellung »Arnold Bode Unframed. Malerei und Graphik des documenta-Gründers« mit Kero Fichter, Volontär Neue Galerie • Kosten: Ermäßigter Eintritt 4 Euro, Führung kostenfrei



Arnold Bode, Augustbild, 1957/58, Museumsverein Kassel

Der Name Arnold Bode ist unumgänglich verbunden mit dem der documenta. Dies überlagert jedoch einen nahezu unbekanntem Aspekt des Kulturschaffenden: den des Malers und Zeichners.

Zeit seines Lebens war Arnold Bode künstlerisch aktiv und setzte sich mit wichtigen Entwicklungen der Moderne auseinander. Die Ausstellung »Arnold Bode Unframed. Malerei und Graphik des documenta-Gründers« präsentiert alle Phasen seines Schaffens mit ihren unterschiedlichen Stilen, Inhalten und Techniken und nimmt uns durch ein halbes Jahrhundert Kunst in Deutschland mit.

Weitere Informationen, Ausstellungstrailer und Begleitprogramm

<https://www.museum-kassel.de/de/ausstellungen/arnold-bode-unframed>

03. Juni 2022 bis 09. Oktober 2022

»Arnold Bode Unframed. Malerei und Graphik des documenta-Gründers«

Museumslandschaft Hessen Kassel, Neue Galerie, 34117 Kassel | Di–So und feiertags 10–17 Uhr; Fr bis 20 Uhr | Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (u.a. Gasthörer der Uni Kassel), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Studierende der Uni Kassel frei

Bitte melden Sie sich verbindlich an!